



67

Landesfürsten, erfüllt vom Geiste patriotischer Gesinnung, wird, so Gott will, wie die Armee der Stolz, der Hori und die Zuversicht sein für Kaiser und Reich!

Die orthodox-kirchlichen Kreise wird es bestimmen, daß der Kaiser selbst hier den Ausdruck „getauft“ gebraucht hat, nachdem sie eben erst darum petitioniert hatten, daß diese Bezeichnung für die Namengebung an Schiffen abgeschafft werde, weil sie das religiöse Gefühl verlege.

Am 28. August hielt der Leutnant Böhn vom Infanterie-Regiment Nr. 57 in Wesel eine Schießübung ab, bei der aus Revolvern schweren Kalibers geschossen wurde. Infolge unvorsichtiger Handhabung der Waffe durch den Offizier entlud sich ein Schuß; die Kugel traf den in der Nähe stehenden Sergeanten Vogt in die Brust und tödtete ihn auf der Stelle.

Wegen fahrlässiger Tödtung hatte sich der Leutnant vor dem Kriegsgericht in Düsseldorf zu verantworten; das Urtheil gegen ihn lautete auf 6 Wochen 2 Tage Festungshaft.

Auf der Germania in Kiel lief in Anwesenheit des Großherzogs Ernst Ludwig das Vinienschiff „Hessen“ vom Stapel. Es ist ein stolzes Schiff, das einschließlich Artillerie-Ausrüstung 23 000 000 Mark kostet.

Die Länge beträgt 121,5 Meter, die größte Breite 22 Meter, die Wasserverdrängung 13 200 Tonnen. Die Maschinen von 16 000 Pferdestärken geben dem Schiff, das gut gepanzert ist, eine Höchstgeschwindigkeit von 18 Seemeilen in der Stunde.

Die Panzerstärke der Thüren und Kajematten ist ganz erheblich vermehrt und die Geschützpanzerung so geschickt angeordnet, daß keiner der Theile des Schiffes, in dem Maschinen, Geschütze oder sonstige für die Gefechtsfähigkeit notwendige Theile untergebracht sind, ungeschützt ist.

„Hessen“ wird vier 28 Zentimeter- und vierzehn 17 Ztm.-Schnellfeuer-Geschütze tragen. Bei der Ausstellung der Mittelartillerie wird hauptsächlich darauf Rücksicht genommen, daß die Geschütze im Gefecht ihr Feuer einheitlich leiten können.

Eine Neuerung bildet auch die geplante niedrige Aufstellung von vier 8,8 Ztm.-Geschützen am Bug und Heck, wodurch ein ungefährtres Feuer ermöglicht werden soll.

Die Besatzung wird 660 Mann betragen. Drei Schwesterschiffe befinden sich noch im Bau.

das Reichsverfassung oder durch die Geschäftsordnung des Reichstages begründet sind. Der Parteitag verurtheilt ferner auf entschiedenste die revisionistischen Bestrebungen sowie ferner jedes Bestreben, die vorhandenen, stets wachsenden Klaffengegensätze zu vertuschen, um eine Anlehnung an die bürgerlichen Parteien zu erleichtern.

Der Parteitag wählte ferner Bremen als den Ort für den nächsten Parteitag. Vor dem Oberkriegsgericht kam dieser Tage der Fall des Unteroffiziers Breidenbach von der 11. Komp. des 4. Garde-Regts. z. F. zur Verhandlung.

Breidenbach war wegen Mißhandlung Untergebener in 1500 (!) Fällen, darunter 300 schwere Mißhandlungen zu 3½ Jahren Gefängnis und Degradation verurtheilt worden, gegen dieses Urtheil hatten Gerichtsherr und Verurtheilter Berufung eingelegt. Die grenzenlosen Rohheiten kamen aus Tageslicht, als der Rekrut Hill Selbstmord beging.

Schleswig-Holstein.

Kreis Stormarn. Den Polizeibehörden und Gendarmen ist folgender Erlaß der Minister des Innern und der öffentlichen Arbeiten zur Kenntniß und Beachtung mitgeteilt worden.

Es ist zu unserer Kenntniß gekommen, daß in letzterer Zeit in verschiedenen Fällen Radfahrer von Gendarmen und anderen Polizeibeamten angehalten und zur Vorzeigung ihrer Radfahrkarten veranlaßt worden sind, ohne daß diesen Radfahrern eine Uebertretung der auf öffentlichen Straßen usw. oder irgend eine sonstige Uebertretung zum Vorwurf gemacht werden konnte.

Zur Vermeidung derartiger unendlicher Belästigungen des radfahrenden Publikums ersuchen wir ergebenst, sämtliche Polizeireisereisende Ihres Bezirkes darauf aufmerksam zu machen, daß die Ausstellung der Radfahrkarte in der Hauptsache zu dem Zweck erfolgt, um bei irgend welchen Uebertretungen die Persönlichkeit sofort feststellen zu können, das also Radfahrer nicht lediglich zur Feststellung, ob sie ihre Radfahrkarten mit sich führen, anzuhalten sind.

Am Donnerstag-Abend findet eine Sitzung der Gemeinde-Vertretung statt, deren Tages-Ordnung im Anzeigentheile der heutigen Nummer bekannt gegeben ist.

In Stelle der von ihrem Amte zurückgetretenen bisherigen Vorstehenden des hiesigen Frauen-Vereins, Frau Dr. Schäfer, wird künftighin dieser Posten von Frau Pastor Hansen verwaltet werden. Das Amt des

Er zog die Augenbrauen zusammen. Lag dieser Zunehung nicht schließlich dieselbe Komödie zu Grunde, durch die sie sich in Brendau eingeführt hatte? Entsprang das alles nicht zweifellos nur der Angst, die gute Stellung zu verlieren? Er blühte in die flackernde Lichtflamme, während er auf der Lehne des Rohrkophsophas, die Arme über der Brust verstrickt, saß.

Schrittführers ist in die Hände des Herrn Krüger jun. übergegangen. \* Ahrensburg ist zum Fernsprechverkehr mit folgenden Orten zugelassen worden: Bremerförde, Bremerhaven, Burgdorf, Burgwedel, Boizenburg (Elbe), Vortum, Celle, Emden, Geismünde, Hannover, Hildesheim, Jezze, Melle, Minden (Westf.), Neustadt, Rübenberge, Norderney, Dsnabrück, Peine, Nelzen, Wentendorf und Wunstorf.

Die jetzt zur Reserve entlassenen Mannschaften werden darauf aufmerksam gemacht, daß sie sich innerhalb 14 Tagen beim Bezirksfeldwebel, für unsere Gegend in Wandsbeck, anzumelden haben.

\* Ultrahstedt, 23. September. Das schöne Wetter, von welchem unser diesjähriges Markt begünstigt war, führte eine zahlreiche Menschenmenge in unsern Ort, und besonders waren es die Tanzlustige, die sich Abends eines guten Belüchtes zu erfreuen hatten.

\* Herr J. Breede verkaufte sein hier selbst belegenes Wohn- und Wirtschaftsgelände für 16 000 Mark an den Fuhrwerksbesitzer Herrn Ehlers.

Unter der Besoldigung, das Haus des Hofbesizers Meier in Steibel vorzüglich in Brand gesetzt zu haben, wurde das dselbst beschäftigte Dienstmädchen in Untersuchungshaft genommen.

Wandsbeck, 22. September. Mit der bevorstehenden Landtagswahl in unserem Wahlkreise hat sich bereits eine von sozialdemokratischer Seite einberufene Delegirten-Versammlung beschäftigt.

Glückstadt, 20. September. Ein mysteriöser Vorfall hat sich hier gestern Abend abgespielt. Am Burgraben, unweit des Wasserthurms, hat sich ein gut gekleideter junger Mann in selbstmörderischer Absicht einen Schuß in den Mund beigebracht, um alsdann ins Wasser zu fallen.

Am Freitag, den 23. September, um 10 Uhr Abends, fand eine Sitzung der Gemeinde-Vertretung statt, deren Tages-Ordnung im Anzeigentheile der heutigen Nummer bekannt gegeben ist.

Bei diesem Namen richtete Sven Elvard sich betroffen auf. „Max von Himburg auf Blaum — aber den habe ich ja sehr gut gekannt! Das heißt, was man so kennen nennit, wir trafen uns auf den Rennplätzen und in den Restaurants, die ich damals noch besuchte.“

„Ich weiß, was dieses Aber bedeutet,“ unterbrach ihn Elisabeth, „genügte doch schon die oberflächliche Bekanntschaft, mit meinem Monn, um Ihnen zu verrathen, daß mit seinem lebenswürdigen und noblen Charakter

im Stande zu sprechen. Soweit die Nachforschungen reichen, ist festgestellt, daß es sich um den Posamentier Stolz aus Breslau handelt.

Kleine Mittheilungen.

In den letzten Tagen haben im Gelände des Herrn E. Dwenger in Hammoor wieder bedeutende Ausgrabungen von Alterthümern, wie verschiedene Urnen, Waffentheile und Eisenstücke, stattgefunden, welche das Gewicht von zusammen 332 Pfd. haben.

Altona hat nach den neuesten Aufstellungen des statistischen Bureaus reichlich 170 000 Einwohner.

In Neumünster hat sich ein Klub junger Mädchen gebildet, die demselben in der Erkenntniß, daß es nicht gut sei, wenn der Mensch allein sei, den Namen „Noch zu haben“ gegeben haben.

Spartakus gab es im Jahre 1901 im Königreich Preußen 1508, davon entfielen auf Schleswig-Holstein 192.

Arg getäuscht wurden in den letzten Tagen die Bewohner der Gemeinde Botholdt bei Elmshorn. Dort traf nämlich die amtliche Nachricht ein, daß die Gemeinde 200 Mann Einquartierung zu erwarten habe.

Von allen Schulen des Kreises Flensburg, ja vielleicht des ganzen Festlandes Schleswig-Holsteins hat die Schule zu Riesbirt wohl die kleinste Schülerzahl.

In Neuendorf bei Elmshorn drang am Nachmittage ein Dieb in die Behausung des Hausbesizers D. ein und stahl 3 Portemonnaies mit Inhalt, sowie den Goldschmuck der Frau.

Am Freitag, den 23. September, um 10 Uhr Abends, fand eine Sitzung der Gemeinde-Vertretung statt, deren Tages-Ordnung im Anzeigentheile der heutigen Nummer bekannt gegeben ist.

„Und doch,“ kam es in demselben gezwungener Tone aus Sven Elwards Munde, „kann Ihre Ehe unter jenen Verhältnissen unmöglich eine glückliche gewesen sein.“

„Das war eine unerwartete Frage, die zu äußern ihm schwer geworden war. Er vermied es, Elisabeth anzusehen. „Ja, und wie wäre das auch anders möglich gewesen, war er doch von Anfang an so aufmerksam und liebevoll, daß ich mich nicht zu fassen wußte vor lauter Glück, als er eines Tages fragte, ob ich seine Frau werden wollte.“

(Fortsetzung folgt.)

Kreisarchiv Stormarn V 6

B.I.G.



Grauskala #13

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19



**Sitzung**  
der  
**Gemeinde-Vertretung**  
am **Donnerstag, den 24. September**  
Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr,  
im Amtslokale („Hotel Posthaus“).  
**Tages-Ordnung:**  
1. Erziehung eines Abgeordneten zum Verbandsausschuß des Armenverbandes.  
2. Bericht der Revisoren der Gemeinde-Sparkasse und Beschlusfassung über die Entlastung.  
3. Besuch des Gemeinde-Erhebers u. Sparkassen-Verwandten um Gehaltszulage.  
4. Beschlusfassungen in Sachen des Elektrizitätswerks. a. Verlängerung des Leistungsnetzes. b. Wahl eines Mitgliedes der Verwaltung. c. Rückersatzungsanspruch an den Postfiskus.  
5. Antrag Grohmann, betr. Straßenanlage.  
Ahrensburg, den 21. Septbr. 1903.  
**Der Gemeindevorsteher.**  
**Ziese.**

**Bekanntmachung.**

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Urwählerlisten zu den Wahlen zum Hause der Abgeordneten während der drei Tage **24., 25. u. 26. September d. Js.** im Amtszimmer des Unterzeichneten öffentlich ausliegen. Während der Auslegungsfrist steht es Jedem frei, gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Liste bei dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll Einwendungen anzubringen. Gleichzeitig wird bekannt gemacht, daß zum Zwecke der Wahl die Gemeinde Ahrensburg in zwei, folgendermaßen abgegrenzte Urwahlbezirke geteilt ist:

- 1. Bezirk.**  
Bei den Tannen, Reesenbüttel, Steintamp, Hof Fabrit, Pomona, Am Weinberg, Hintern Gartenholz, Markt-Strasse, Marktplatz, Große Strasse, König-Strasse, Am Woldenhorn, Reeshoop, Bohle.
- 2. Bezirk.**  
Rondel, Hamburger Strasse, Gerhard-Strasse, Adolf-Strasse, Wulfsdorfer Weg, Hagener Allee, Bahnhof-Strasse, Wald-Strasse, Manhag, Allee, Neue Strasse.  
Ahrensburg, den 22. Sept. 1903.  
**Der Gemeindevorsteher.**  
**Ziese.**

**Holzverkauf**  
in der königlichen  
**Oberförsterei Meinfeld,**  
Reg.-Bez. Schleswig.

Am  
**Donnerstag, 22. Oktober 1903**  
sollen im Wege des schriftlichen Angebotes verkauft werden nach den in den speziellen Verzeichnissen angegebenen Looßen:  
1. Aus dem Wirtschaftsjahre 1903:  
64 Eichenstämme mit rund 78 fm.  
2. Aus dem Wirtschaftsjahre 1904:

vor dem Einschlage: der gesammte Einschlag an Roth- und Weißbuchenstämme, Rothbuchen- und Erlenstammholz, Eichen-Deichselstangen, Eichen- und Fichtengrubenholz; über die Art der Ausfallung ergeben die Bedingungen das Nähere.

Die Gebote sind für die einzelnen Looße, und zwar für Eichen-, Roth- und Weißbuchenstämme in Prozenten der Forsttaxe, für das Stammholz pro rm, die Deichselstangen und das Grubenholz pro fm abzugeben und müssen verschlossen mit der äußeren Aufschrift: Angebot auf ... spätestens am

**Mittwoch, den 21. Oktober 1903,**  
Abends 9 Uhr, in den Händen des Oberförstere sein. Die Eröffnung erfolgt am **Donnerstag, den 22. Oktober 1903, Vormittags 10 Uhr** auf dem Dienstzimmer des Oberförstere. Durch Einreichung der Offerten unterwerfen sich Käufer den dem Verlaufe zu Grunde gelegten Bedingungen; letztere, sowie die speziellen Looßverzeichnisse können auf dem Dienstzimmer des Oberförstere eingesehen, auch gegen Einwendung von 10 Pfg. Portogebühr von ihm bezogen werden.  
**Der Oberförster.**

**Bekanntmachung.**

In gegebener Veranlassung wird zur Aufrechterhaltung der Ordnung für den Verkehr in der Hagener Allee Folgendes angeordnet:

Das Halten der Milchfuhrwerke auf der Straße vor der Genossenschafts-Meierei wird hierdurch verboten.  
Im übrigen Theile der Hagener Allee dürfen Fuhrwerke, um den Verkehr nicht zu hindern, nur auf der westlichen Straßenhälfte halten.  
Uebertretungen werden bestraft.  
Ahrensburg, den 18. Septbr. 1903.  
**Der Amtsvorsteher.**  
J. B.  
F. Martens.

**Privat-Anzeigen.**  
**Auktion**  
am **Freitag, den 25. Septbr.,**  
**Morgens 10 Uhr**  
auf dem Hofe des Herrn G. Hirsch in Tonndorf über landwirtsch. Inventar:

**Wagen, Pflüge, Eggen, sowie eine Trädr. Karre, 40—50,000 Pfd. geb. Roggenstroh, div. Mobilien, 2 starke Arbeitspferde u. a. m.**  
**Hofbesitzer H. Hinsch,**  
Tonndorf.

**Möbel**  
auf  
**Kredit**  
direkt an das Privatpublikum unter strengster Verschwiegenheit.  
Wir liefern einzelne Möbelstücke, sowie ganze Wohnungs-Einrichtungen zu soliden Preisen, bei auf Jahre hinaus vertheilten Ratenzahlungen.  
Aufträge nach auswärts finden prompte Erledigung.  
**Grünberger & Co.,**  
Möbel-Industrie,  
**Hamburg,**  
61. Ködingsmarkt 61.  
Telephon Amt I, 428.

**Bildschön!**  
ist ein zartes, reines Gesicht, rosiges jugendfrisches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut und blendend schöner Teint. Alles dies erzeugt:  
**Kadebeuler Stedenpferd = Vliemilchjeise**  
von Bergmann & Co., Kadebeul-Dresden. Allein echte Schutzmarke: Stedenpferd. a Stück 50 Pfg. bei Aug. Prahl sen., Ahrensburg, H. Schwann, Barbier, Ahrensburg.

**Zahn-Atelier**  
**Altrahlstedt, Lübeckstrasse 5.**  
Anfertigung künstl. Gebisse. (Federleichte Aluminium-Gaumen). Reparaturen und Umarbeitungen schnellstens.  
**Erhaltung kranker Zähne und Wurzeln.**  
Operationen in u. außer Narkose. — Individuelle, schonende Behandlung nach streng wissenschaftlichen Grundätzen.  
**F. W. Langheinrich,** **Elisabeth Langheinrich,**  
Dentist. **Zahnkünstlerin.**  
Sprechst. : 9—12 u. 3—6. (Für Frauen u. Kinder). 4—6.

**August Ludwig, Hamburg,**  
**Telephon Amt V 908. — Wendenstrasse 25.**  
**Steinkohlen-Lager.**

Ich liefere bis auf Weiteres frei ins Haus nach Altrahlstedt und dessen Umgegend	Per Doppel-Hectoliter	Bei Abnahme von mindest. 4 Cubikmeter per Cubikm.
Prima Nusskohlen, gesiebt	M. 3.—	M. 16.50
Beste Yorkshire Nuss	„ 3.30	„ 18.20
do. grobe	„ 3.30	„ 18.20
Kleine Nusskohlen (Singles)	„ 2.70	„ 14.85
Steinkohlengrus	„ 2.40	„ 13.20
Grobe Gas-Cinder	„ 2.40	„ 13.20
Kleine do.	„ 2.60	„ 14.30
Beste englische Anthracit Nuss	M. 2,10 per Ctr.	
do. do. do. Peas	„ 1,95	„

**Kaminkohlen, gebrochene Coke für Centralheizungen, Briquettes, sowie alle sonstigen Brennmaterialien.**  
Sämmtl. Preise verstehen sich Netto geg. Baarzahlung bei Abnahme von mindestens 6 Doppelhectolitern.

**Grundeigentümer-Verein von Ahrensburg.**  
Außerordentliche  
**General-Versammlung**  
am **Freitag, den 25. September 1903,**  
Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr bei Herrn W. Kollerbohm, „Luisen-Höh“.  
Tagesordnung: Berathung über das weitere Bestehen des Vereins und eventl. Fortsetzung über Abänderung der Satzungen.  
**Der Vorstand.**

**Heinrich Buthamn,**  
Schneidermeister, Ahrensburg,  
Hamburger Straße 7,  
hält sich zur Anfertigung und Lieferung von  
**Herren- u. Knaben-Garderoben**  
bestens empfohlen.  
Muster für jeden Geschmack stehen stets zu Diensten.  
Moderner Schnitt, guter Sitz wird garantiert.  
**Reste**  
zu Anzügen für die  
**Herbst- und Winter-Saison**  
in guter Qualität zu mäßigen Preisen.

**Zahnarzt Schmidt,**  
Oldesloe,  
ist von jetzt **jedem Donnerstags** Nachm. von 2 bis 4 resp. 6 Uhr in Ahrensburg bei Fri. Wall.  
**Photographisches Atelier**  
von **Albert Hellwage,**  
Ahrensburg,  
Manhagener Allee No 1.  
Täglich geöffnet.  
Aufnahmen außer dem Hause werden prompt erledigt. Garantiert beste Ausführung bei mäßigen Preisen.

**Gesucht kostenlos:**  
Mehrere Mädchen zum Aufräumen zum 1. Oktober oder zu sofort bei alleinfr. Dame.  
**Agnate Bahr,** Stellenvermittlerin,  
Litona, Wilhelmstr. 25, Part.

**Heinr. Kühl.**  
**Steinkohlen.**  
**Hamburg, Brauerstrasse 35,** **Wandsbeck, Langereihe 49/53,**  
Fernspr. Amt I, 2818. Fernspr. 47.  
**Alt-Rahlstedt, Bahnhofstrasse 32,**  
Fernspr. 36.

Bei Beginn der Herbst-Saison erlaube ich mir, den geehrten Herrschaften von Alt-Rahlstedt, Ahrensburg und den umliegenden Ortschaften meine Alt-Rahlstedter Filiale zum Bezuge des Bedarfes an

**Feuerungs-Materialien**  
ergebenst zu empfehlen.  
Ein neues, aufs Praktischste eingerichtetes, umfangreiches Lager, direkt am Bahnhof in Alt-Rahlstedt belegen, befähigt mich, Lieferungen direct, unter Vermittlung der sehr erheblichen Fuhrspesen bei Zufuhren aus Hamburg, billigt auszuführen.  
Es werden nur gute englische Sorten geliefert und bietet die Anfuhr in staatlich geprüften Wagen Gelegenheit zur leichtesten, sichereren Nachkontrolle.  
Sachachtungsvoll  
**Heinrich Kühl.**

**Maurerleute gesucht**  
zu sofort.  
**Ed. Peemöller,** Ahrensburg,  
Adolf-Strasse.

**Paffend für Landente!**  
Per Zufall f. jeden annehmbaren bill. Preis 3 hübsche etw. verbrauchte Pferde, worunter 2 Stuten, zu verkaufen. **Hamburg, St. Georg, Koppel Nr. 85.**

**Gründl. Unterricht**  
in **Gesang und Clavier** ertheilt in und außer dem Hause  
**Anna Kath. Diercks,**  
Wandsbek, Curvenstraße 13. I.

**Ein großer Posten Dung**  
soll verkauft werden.  
**Jarck, Altrahlstedt.**

**G. Fehr, Ahrensburg,**  
prakt. **Zahntechniker.**  
Sprechstunden:  
täglich 8—6. Sonntag 9—3.

**Schimmel**  
wird bei eingemachten Früchten verhindert durch  
**Dr. Getker's**  
Salicyl à 10 Pfd.  
genügt für 10 Pfd. Früchte.  
Rezepte gratis von den Firmen, welche führen Dr. Getker's Backpulver.

Gesucht zum 1. November ein  
**jüngeres Mädchen**  
bei familiärer Stellung und Gehalt.  
**Jacob Giller,** Bargtheide.

**Dienstmädchen** zum 1. Oktober gel.  
**Wandsbek, Kampstr. 87—88 II.**  
Suche zum 1. Okt. ein tüchtiges Hausmädchen. Frau M. Sellschopp, Altrahlstedt, Bahnhofstr. 12.

**Stellung finden sofort**  
Stützen u. (besseres weibliches Personal) durch die Zeinung „Heimchen“  
Coepenick-Berlin.

**„Hamburger Wald“**  
Schmalenbeck.  
Am Sonntag, 27. September 1903,  
**Grosser Ball,**  
verbunden mit  
**Preisfesten.**  
Preise: lebendes Geflügel.  
Anfang Nachmittags 3 Uhr.  
Hierzu ladet freundlichst ein  
**H. Jansen.**